

Trausprüche

1	Genesis 2,18	Und GOTT sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm einen Menschen machen an seiner Seite, der um ihn/sie sei.
2	Ruth 1,16	Ruth sagte zu Noëmi: Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
3	1.Samuel 16,7	Aber GOTT sprach zu Samuel: Denn GOTT sieht nicht auf das, worauf ein Mensch sieht. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; GOTT aber sieht das Herz an.
4	Psalm 23,6	Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause GOTTES immerdar.
5	Psalm 32,8	Ich unterweise dich und zeige dir den Weg, den du gehen sollst. Ich will dir raten; über dir wacht mein Auge.
6	Psalm 36,10	Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
7	Psalm 127,1	Wenn GOTT nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn GOTT nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.
8	Prediger 3	Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreissen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.
9	Prediger 4,10	Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Freund auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.
10	Prediger 4,11	Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein einzelner warm werden?
11	Prediger 4,12	Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reisst nicht so leicht entzwei.
12	Hohelied 8,6f	Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiederbringlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme GOTTES, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles doch nicht genügen.

13	Jesaja 54,10	Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von euch weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht GOTT, der Barmherzige.
14	Jeremia 29,11	Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht GOTT: Gedanken des Friedens und nicht des Leides. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.
15	Micha 6,8	Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.
16	Matthäus 5,14ff	Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Schemel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
17	Matthäus 6,33	Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.
18	Matthäus 18,20	Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
19	Markus 4,26ff	Und Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst er weiss nicht, wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.
20	Markus 9,50	Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? Habt Salz in euch, und haltet Frieden untereinander!
21	Lukas 11,9	Darum sage ich euch: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.
22	Johannes 13,34	Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt.
23	Römer 5,5	Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
24	Römer 8,38f	Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.
25	1.Korinther 13	Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besässe und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte, und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grössten unter ihnen ist die Liebe.
26	1.Korinther 16,14	Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

27	Galather 6,2	Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gebot Christi erfüllen.
28	Hebräerbrief 10,24	Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.
29	2.Timotheus 1,7	Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
30	1.Johannes 3,18	Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.
31	1.Johannes 4,16b	Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.